

Beschlüsse aus der 06. Sitzung des Umweltausschusses am 30.11.2015

§ 1 ö

Bekanntgaben

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In der vergangenen Umweltausschusssitzung am 05.10.2015 sind in nichtöffentlicher Sitzung lediglich Empfehlungsbeschlüsse an den Kreistag gefasst worden, die dieser in öffentlicher Sitzung am 19. Oktober behandelt hat.

§ 2 ö

Haushalt 2016 – Land- und Forstwirtschaft, Verbraucherschutz sowie Umwelt und Ordnung

Vorlage UA X/20

Dem Kreistag wird empfohlen,

im **Ergebnishaushalt** die Aufwendungen und Erträge der Produktgruppen und Produkte

- 5540 Naturschutz und Landschaftspflege, 5550 Forstwirtschaft und 5551 Landwirtschaft innerhalb des **Teilhaushalts 6 Land- und Forstwirtschaft, Verbraucherschutz** und 5520 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen, 5610 Umweltschutzmaßnahmen, 5620 Arbeitsschutz innerhalb des **Teilhaushalts 7 Umwelt und Ordnung**

und im **Finanzhaushalt** die Ein- und Auszahlungen der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen unter

- 5550 Forstwirtschaft und 5551 Landwirtschaft innerhalb des **Teilhaushalts 6 Land- und Forstwirtschaft, Verbraucherschutz** und 5610 Umweltschutzmaßnahmen innerhalb des **Teilhaushalts 7 Umwelt und Ordnung**

entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2016 zu verabschieden.

(13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Der Umweltausschuss stimmt dem interfraktionellen Antrag vom 19.11.2015 („Der Landkreis stellt einen Zuschussantrag für die Stellenschaffung eines Klimaschutzmanagers bei der Klimaschutzinitiative des Bundes“) insofern zu, als er dem Kreistag empfiehlt, vorbehaltlich folgender Vorgaben die Stelle für einen Klimaschutzmanager zu schaffen:

Die neu zu schaffende Stelle für einen Klimamanagers wird auf drei Jahre befristet, wobei nach zwei Jahren eine Evaluation erfolgen wird. Die Empfänger der vom Klimamanager generierten Fördermittel erstatten dem Landkreis einen noch festzulegenden Anteil der geflossenen Fördermittel als Kostenausgleich.

(13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

§ 3 ö

Stand Umsetzung Biotonnenpflicht

Vorlage UA X/21

Der Umweltausschuss nimmt vom Bericht über den Stand der Umsetzung der Biotonnenpflicht im Landkreis Calw Kenntnis.

§ 4 ö

Landschaftserhaltungsverband – Vorstellung der Mitarbeiter und der Arbeitsschwerpunkte

Vorlage UA X/22

Der Umweltausschuss nimmt vom Beginn der Arbeit der Geschäftsstelle des Landschaftserhaltungsverbands Landkreis Calw Kenntnis.

§ 5 ö

Verschiedenes

Rufbussystem „Centro“

Kreisrat Schuler merkt anlässlich der aktuellen Debatte zum Thema „Centro“ an, dass dieses Rufbussystem aus umweltpolitischer Sicht, also gefahrene Kilometer im Verhältnis zu den Fahrgastzahlen, ein schwieriges Objekt sei.

Kreisrat Großmann meint, dass das Konzept grundsätzlich in die richtige Richtung gehe. Er vertritt die Meinung, dass das „Centro-System“ nachdem es im Vorfeld sogar vom Ministerium viel Zuspruch erhalten habe, nun auch vom Land nicht einfach fallen gelassen werden dürfe. Der „Centro“ stehe beispielhaft dafür, ob ÖPNV auch in dünn besiedelten Regionen funktionieren könne.

Kreisrat Kistner beschreibt, dass der „Centro“ sogar für die kleinen Teilorte eindeutig eine Verbesserung gegenüber den zuvor geltenden starren Linienfahrplänen biete. Er mahnt an, dass die Verhandlungspartner im Gespräch bleiben müssen und empfiehlt dringend, die Genehmigung, auch mit Kostenbeteiligung des Landkreises, bis 30.4.2016 zu verlängern. In der Zwischenzeit müsse an einer Lösung gearbeitet werden, um das Rufbussystem möglichst in einer optimierten Form zu erhalten.

Landrat Riegger bestätigt, dass das Thema Mobilität ein sehr wichtiges Thema im Landkreis sei, weshalb der Rufbus „Centro“ im Arbeitskreis „Mobilität“ bereits intensiv diskutiert wurde. Er stellt jedoch klar, dass es sich beim „Centro“ um ein Bedarfsangebot des Busunternehmens handle, das das System eigenwirtschaftlich durchführt und dafür Mittel einsetzt, die es für andere in diesem Zusammenhang zurückgenommene Linien erhält. Man müsse nun schauen, wie man zu einer Lösung komme, wobei er anmerkt, dass eine Kostenbeteiligung von einem Euro je Fahrgast bei weitem nicht ausreiche, da es mittlerweile um einen hohen sechsstelligen Fehlbetrag gehe. Landrat Riegger schließt seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass der Unternehmer nun den Antrag gestellt habe, die Linien einzustellen, was das Landratsamt nun prüfen werde.

Beschlüsse aus der 06. Sitzung des Umweltausschusses am 30.11.2015

Verzicht auf Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung

Es besteht weder aus den Reihen des Gremiums der Wunsch, unter TOP „Verschiedenes nö“ etwas vorzutragen, noch hat die Verwaltung etwas bekannt zu geben, so dass auf die Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung verzichtet wird.

Unterzeichnung der Niederschrift

Die Kreisräte Senk und Dannenmann erklären sich bereit, die Niederschrift zu unterzeichnen.

Gefertigt:
Calw, den 01.12.2015

Gudrun Mutschler